

Brustkrebs ist heute die häufigste
Krebserkrankung bei Frauen.

Bei den ca. 46.000 Neuerkrankungen,
die jährlich registriert werden, sind
zunehmend jüngere Frauen betroffen.

Nach der Diagnose und der Behandlung
beginnt die Rückkehr in den Alltag.
Vielfältige Herausforderungen
entstehen, die zu überwinden sind.
Viele betroffene Frauen müssen
sich mit Bewegungseinschränkungen
beschäftigen, sie spüren Angst und
Unsicherheit dem eigenen Körper
und der weiteren Genesung
gegenüber, es entsteht ein
Bedürfnis nach Informationen sowie
dem Austausch mit anderen Frauen.

Kontakt:

Beratungsstelle

Projekt Schmetterling

Constanze Klee, Doris Lintz
Haus 14 b, 2. OG, Zimmer 212 a+b
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt
Tel.: 069 6301 6849

www.projekt-schmetterling.info

Angesiedelt an der

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

„Bewegung, Spiel und Sport in der (Brust)Krebsnachsorge“

Landessportbund Hessen e.V.

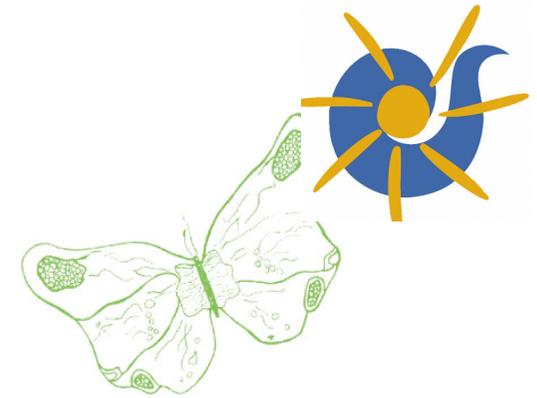
Referat Frauen im Sport
Karin Bauer, Simone Rach

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Tel.: 069 6789 448

frauen@lsbh.de

www.sport-in-hessen.de



**„Bringen Sie Ihren Körper
sanft in Bewegung“**

Vortragsveranstaltung

für

**krebsbetroffene Patientinnen,
Angehörige und Interessierte**

Die Teilnahme ist kostenlos, eine
Voranmeldung ist nicht notwendig



In Vorbereitung zu unserem
Kooperationsprojekt
NORDIC WALKING

*Start am 03. Mai 2007,
auch für Krebspatientinnen unter Therapie*

Vortrag

**„Es gibt viele Gründe, Sport zu treiben,
- auch mit (Brust)Krebs“**

Referentin:

**Dr. med. Friederike Damm
(Sportmedizinerin)**

Datum:

Dienstag, den 24.04.2007

Uhrzeit:

19.00 Uhr

Ort:

**Bibliothek der Universitätsfrauenklinik
Haus 14 b, 2. OG
Theodor-Stern-Kai 7, Frankfurt**

Was bewirken Sport und Bewegung?

Durch eine bessere körperliche Fitness
lassen sich berufliche und häusliche
Arbeit leichter bewältigen.

Das Vertrauen in den eigenen
Körper steigt, stärkt die Abwehrkräfte
und wirkt sich positiv auf das
allgemeine Wohlbefinden aus.

Mit „Bewegung, Spiel und Sport“
können an Krebs erkrankte Frauen

- aktiv zu ihrer Genesung beitragen,
- beeinträchtigte Muskeln trainieren, ohne
sich zu überfordern,
- die Beweglichkeit im Arm/Schulterbereich
erweitern,
- den Körper neu wahrnehmen,
- die Balance von Körper, Geist und Seele
erleben,
- Kontakte knüpfen und die Gemeinschaft in
der Gruppe erleben,
- immer in Bewegung bleiben und Spaß und
Lebensfreude empfinden.